

J. N. 21. 716

Montag 5 Juni 871

7^h a. m.

Joh kann Sie, verehrter
Freund, leider nicht,
wie verabredet, heute
bis 1/2 9 Uhr früh erwarten
da ich Schloß 8 Uhr ins
Prater seyn muß. Lassen
Sie, ich bitte, bei meinem
Portier ein Pötelchen mit
der Verständigung zurück
zu welcher Stunde & an
welchem

Orte ich Sie heute
noch erwarten könnte.
Vielleicht bin ich ~~noch~~
im Laufe des Vormittags
vom Secker zurück in
diesem Falle in der Lage
Sie vor 12 Uhr im
Museum aufzusuchen zu
können. Morgen Secker
habe ich wieder ein
Andergessen um 6 Uhr
welches mich bis 11 Uhr
binden wird. Sollte ich
Si-

deber heute nicht mehr
in der Stadt treffen
so würde ich morgen
um 11^h a. m. in's Museum
kommen.

Entschuldigen Sie
freundlichst
Ihren
Sir verpflichtet geblieben

Jdz

Faint, illegible handwriting at the top of the page, possibly a recipient address or header.

Faint handwriting in the middle section, partially obscured by the postmark.



Faint handwriting in the lower middle section, continuing the letter's content.

Faint handwriting at the bottom of the page, likely the sender's signature and address.

